

# WURMFLUENCER-JOURNAL

---



Liebe/r Wurmfluencer/in,

wir freuen uns, dass Du dich für eine Wurmbox interessierst. Mit der Wurmbox verwandelst Du in kurzer Zeit Deine Küchenabfälle sowie Zeitung und Pappe in einen nährstoffreichen Humus für Deine Pflanzen.

Bisher werden Deine Küchenabfälle in den Restmüll geworfen, in der Müllverbrennung verbrannt und gehen so der Natur verloren. Für Deine Pflanzen im Zimmer, auf dem Balkon oder der Terrasse, brauchst Du regelmäßig Blumenerde und Blumendünger. Nach 1-2 Jahren ist die Erde verbraucht, und Du kaufst neue Erde und neuen Dünger. Gekaufte Erden kommen oft von weit her und sie enthalten größtenteils noch Torf. Für dessen Abbau werden ganze Landschaften unwiederbringlich zerstört, die eigentlich großflächige CO<sub>2</sub>-Speicher sind.

Mit dem Wurmhumus aus Deinen Küchenabfällen aber kannst Du die alte Erde wieder auffrischen und gleichzeitig düngen. Auch der „Wurmtee“ liefert wertvollen Blumendünger. Mit der Wurmbox hast Du so ein wunderbares, natürliches Recyclingsystem und Du leistest einen wertvollen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Einsparung und zum Naturschutz.

Dieses Journal soll Dich in der Anfangsphase mit allen wichtigen Informationen rund um die Wurmbox versorgen und den Start erleichtern:

- Wissens-Datenbank
- Nahrung für Deine Würmer
- Tipps und Tricks
- Anleitung Wurmboxenbau
- Deine Wurmbox im Überblick
- Wurmboxenbau 1-6
- Starter-Set für Deine Wurmbox
- Start Deiner Wurmbox
- Die ersten Wochen mit Deiner Wurmbox
- Erste-Hilfe für Deine Wurmbox
- Kontaktdaten
- Wurmboxen-Wiederverwendung (Re-Use)
- Anhang

Wenn Du dich liebevoll um Deine neuen Mitbewohner kümmerst, wirst Du sehr viel Freude mit Deiner Wurmbox haben.

Deine  
AWISTA Kommunal Kompostberatung

## Kompostwürmer

Kompostwürmer (*Eisenia*) sind auf den ersten Blick dem Regenwurm ähnlich. Sie sind seit Millionen von Jahren darauf spezialisiert organisches Material zu verwerten und tun dies mit außerordentlicher Geschwindigkeit. Sie ziehen es vor, nicht allein zu leben, wie der Regenwurm, sondern zu vielen auf dem Boden über der Erde. Sie halten sich in der Regel dort auf, wo sie organisches Material als Futter finden.



## Wie entsteht Wurmhumus?

Bevor die Würmer ihre Arbeit verrichten, schließen Mikroorganismen die Oberfläche des Biomülls auf, um sich mit den gewonnenen Stoffen zu vermehren. Auch andere Kleinstlebewesen und Pilze sind daran beteiligt. Die Kompostwürmer erzeugen Wurm Kot aus dem Substrat, den Mikroorganismen sowie mineralischen Zusatzstoffen, der eine stabile Masse ergibt und aussieht wie kleine Krümel. Wurm Kot ist nichts anderes als der fertige Wurmkompost bzw. Wurmhumus. Durch Ihre speziellen Kalkdrüsen und die Bakterien in Ihrem Darm gleichen Kompostwürmer den pH-Wert im Komposthaufen an. Dies erleichtert den Pflanzen die Stickstoffaufnahme und hält Krankheiten in Schach. Der Wurmhumus ist sofort zu gebrauchen und muss nicht reifen.



## Was ist eigentlich „Wurmtee“?

Der „Wurmtee“ entsteht, wenn die Kompostwürmer und Bakterien Ihren Biomüll verwerten, er ist voller Nährstoffe. Dieses Paradox hat mit den Bakterien im Kompostvorgang zu tun. Es sind immer aerobe (sauerstoffliebende) und anaerobe (sauerstoffhassende) Bakterien in einer Wurm Kiste vorhanden. Die Kompostwürmer nutzen vor allem die aeroben Bakterien, kultivieren diese sogar. Durch die ständige Bewegung der Kompostwürmer in der Wurm Kiste, ist immer genügend Sauerstoff vorhanden, um damit die aeroben Bakterien zu versorgen.

**Achtung:** Der „Wurmtee“ riecht erdig, wenn man ihn abgießt. Aber keine Sorge, dieser Geruch ist außerhalb der Wurm Kiste nicht wahrnehmbar. Wenn Du mit dem „Wurmtee“ (verdünnt, 1:10) deine Pflanzen gießt, verteilt sich die Flüssigkeit über die Erde und kommt so mit Sauerstoff in Verbindung und die aeroben Bakterien reaktivieren sich wieder.

## Wie verwerten die Kompostwürmer das Wurmfutter

Kompostwürmer besitzen keine Zähne und nur wenige Krümel Sand in ihrem schlauchartigen Magen, um Futter zu zerkleinern. Um Nahrung aufzunehmen, sind sie also auf Hilfe angewiesen. Diese Hilfe produzieren die eifrigen Würmer selbst im Magen und verteilen sie. Die Sprache ist von Millionen von Kompostbakterien, welche sich gleich auf das Kompostgut stürzen.

Stimmen die Bedingungen, können sich die Kompostbakterien in Windeseile vermehren. Das ist auch der Grund, warum Gemüse in der Wurmbox so lange frisch wirkt; es wird kontinuierlich Zellschicht um Zellschicht abgetragen. So wirkt der Abfall fast unberührt. Plötzlich jedoch scheint der Rest fast über Nacht zu verschwinden.

Jetzt kommen die Würmer wieder und schlürfen die entstandene Suppe aus Bakterien und zersetzen die Nährstoffe, die im Magen dann noch etwas zerrieben werden. So entstehen die Ton-Humus-Komplexe, welche für den Boden so wichtig sind.

- Aus 100% organischen Resten wird 10% Wurmhumus
- Ein Wurm verdaut circa die Hälfte seines Eigengewichtes (im ausgewachsenen Stadium: 0,4 Gramm)
- 500 Würmer können bei idealer Temperatur (20-25°C) ca. 125 g Nahrung/Tag verdauen; der Appetit steigert sich mit dem Lebensalter
- Sie brauchen keine Urlaubsversorger, ein bisschen Zeitung reicht für 2-3 Wochen

Die Würmer benötigen Kalzium (Eierschalen sind keine Alternative) zur Produktion von Kokons und um den pH-Wert ihrer Umwelt anzupassen, sowie Eisen und andere Spurenelemente, welche im durchschnittlichen Haushalt nicht in genügender Menge vorkommen. Aus diesem Grund fütterst Du etwas Mineralfutter hinzu.

# Nahrung für Deine Würmer

- Deine neuen Mitbewohner sind Veganer.
- Sie können nicht kauen, sie schlürfen.
- Je mehr das Futter zerkleinert ist desto mehr können die Würmer essen.



## Faustregel für die Futtermenge am Anfang

Bei einer Startmenge von 500 Kompostwürmern, gib 3x pro Woche etwa 2 Handvoll Küchenabfälle. Erhöhe diese Menge um 1-2 Handvoll nach 3 Monaten, danach alle 3-6 Wochen, bis alle möglichen Bioabfälle im Haushalt verarbeitet werden. Bleiben Abfälle lange liegen, oder bildet sich Schimmel, entferne diese und verringere die Abfallmenge um 1 Handvoll wöchentlich für 6 Wochen.

## Geeignet!

Auf die Mischung kommt es an; idealerweise unterschiedlich zusammengesetztes organisches Material!	
Obstreste, Gemüsereste	Schalen, Kerngehäuse, faules angeschimmelt
Kaffeesatz, Tee	lose oder in Naturfiltern
Abschnitte von Blumen und Pflanzen	keine trockenen, harten Teile
Brotkanten (Schimmel ist okay), Zwiebeln, Knoblauch, Zitrusfrüchte, Urgesteinsmehl/ Kalk	in kleinen Mengen
Zeitungspapier, Natur-Pappe, Kartonage (20%)	Tageszeitung (s/w), Küchenpapier- Rollen, Eierkartons, ...

## Ungeeignet!

<b>Grundsätzlich: keine gewürzten, gekochten, verarbeiteten, behandelten Speisereste!</b>	
<b>Fleisch, Wurst, Knochen, Fisch, Milchprodukte</b>	<b>grundsätzlich keine tierischen Produkte, Kompostwürmer sind Veganer</b>
<b>Öle, Fette, Marinaden</b>	<b>sind für den Verrottungsprozess ungeeignet</b>
<b>Gekochte Speisereste</b>	<b>vertragen Würmer nicht</b>
<b>Eierschalen</b>	<b>verrotten nicht (maximal gemahlen als Kalkzusatz verwenden)</b>
<b>Gras, Laub, Nussschalen</b>	<b>nur für große Gartenkompostierung geeignet</b>
<b>Giftige Pflanzen (Unkraut)</b>	<b>vergiften den Dünger</b>
<b>Tierkot, Tierstreu</b>	<b>können Krankheitserreger übertragen</b>
<b>Hochglanzpapier, gebleichtes Papier</b>	<b>enthalten Giftstoffe</b>

## Weitere Zutaten:

### Cellulose

Deine Würmer benötigen regelmäßig etwas Zufütterung von Zeitungspapier und/oder Pappe.

### Mineralfutter oder Gesteinsmehl

Du solltest alle zwei Wochen Deine Würmer mit einer halben Handvoll Mineralfutter füttern, damit sie sich gut vermehren und sie alle wichtigen Nährstoffe erhalten.

## Tipps und Tricks

### Fütterung

Um die Rhythmen der Wurmbox besser zu erkennen: bilde aus jeder Futtergabe kleine Häufchen. Platziere die Häufchen so nebeneinander, dass Du nach 4-6 Wochen genau sehen kannst, welche Häufchen langsam verschwinden und was zuerst verschwindet. Das gibt Dir ein gutes Gefühl dafür, welche Nahrung den Würmern zu Verfügung steht und welche Abfälle etwas länger benötigen.

### Bleib „in Kontakt“ mit deinen Würmern und deiner Wurmbox

Wirf ab und zu einen genaueren Blick in Deine Wurmbox und schaue Dir den schon verwerteten Biomüll etwas genauer an. Oft lassen sich so kleinere und größere Schwierigkeiten ganz leicht vermeiden.

### Feuchtigkeit in der Wurmbox

- Der Deckel soll nicht „dauerfeucht“ sein, lüften und abtrocknen schafft Abhilfe.
- Ist die Hanfmatte feucht und sind viele Würmer drin ist dies ein gutes Zeichen. Sollte die Hanfmatte sehr trocken sein, kannst Du mit der Sprühflasche ein wenig nachhelfen und die oberste Schicht Bioabfälle befeuchten.
- Der halb verarbeitete Biomüll soll gut feucht sein, aber nicht matschig, ggf. Kartonschnipsel untermischen, sie saugen und durchlüften besser als Zeitungspapierschnipsel.

### Wurmflucht in den ersten Tagen

Damit sich Deine Würmer an die neue Umgebung gewöhnen und auch in Deiner Wurmbox bleiben, nimm in den ersten Tagen den Deckel Deiner Wurmbox ab, lege die Hanfmatte obenauf und spanne das Fliegengitter darüber. Wenn Du eine Lampe für die ersten Tage über der Wurmbox positionierst, werden Deine Würmer nicht „ausbüxen“.

### Fruchtfliegen vorbeugen

Um Fruchtfliegen vorzubeugen, wickelt man die Abfälle am besten in Zeitungspapier ein. Das freut die Würmer und erschwert es den Fliegen zu schlüpfen. Eine wichtige Maßnahme zum Vorbeugen ist auch die Verwendung der Hanfmatte, die den Biomüll für die Fliegen sehr schwer zugänglich macht.

### Tipps für die Verwendung des „Wurmtees“

- Schüttel die Flasche, in der Du den frischen „Wurmtee“ abgefüllt hast, bevor Du ihn verwendest. Dadurch kommt wieder Sauerstoff in die Mischung.
- Lagere den „Wurmtee“ nie in **geschlossenen** Glasflaschen. Anaerobe Bakterien können auch noch unter hohem Druck leben (produzieren) und so zum Bersten der Glasflasche führen.
- Wenn Du zu viel „Wurmtee“ für Deine eigenen Pflanzen hast, freuen sich Deine Nachbarn oder Freunde bestimmt über kostenfreien Dünger 😊. Solltest Du trotzdem zu viel haben: Du kannst überschüssigen „Wurmtee“ problemlos über die Toilette entsorgen.

# Anleitung Wurmboxbau

Auf den nächsten Seiten erhältst Du eine Übersicht des Wurmbox-Aufbaus sowie eine Schritt-für Schritt-Anleitung für den Eigenbau.

Die vorgestellten Materialien sind Beispiele, die sich in der Praxis bewährt haben. Du kannst selbstverständlich auch andere Materialien verwenden, eventuell welche, die Du schon vorrätig hast. Die Größe der vorgestellten Wurmbox ist für einen 1-Personen-Haushalt, bzw. für eine Testphase geeignet. Der Aufbau einer Wurmbox ist immer gleich, die Anleitung soll Dir helfen, einen Überblick für die einzelnen Bauteile zu erhalten.

Was solltest Du beachten, wenn Du andere Materialien für Deine Wurmbox verwendest:

- Die Boxen 1-3 sollten konisch zulaufen und ausreichend Löcher für die Sauerstoffzufuhr haben.
- Das Vlies, welches verhindert, dass die Kompostwürmer oder Humus in den Wurmteefallen, sollte aus einem Material bestehen, dass von den Kompostwürmern nicht gefressen wird.
- Die Menge an Futtermaterial entscheidet am Ende über die Größe Deiner Wurmbox. Du solltest mindestens drei Boxen für den entstehenden Humus und die neuen Küchenabfälle einplanen.

# Deine Wurmbox im Überblick

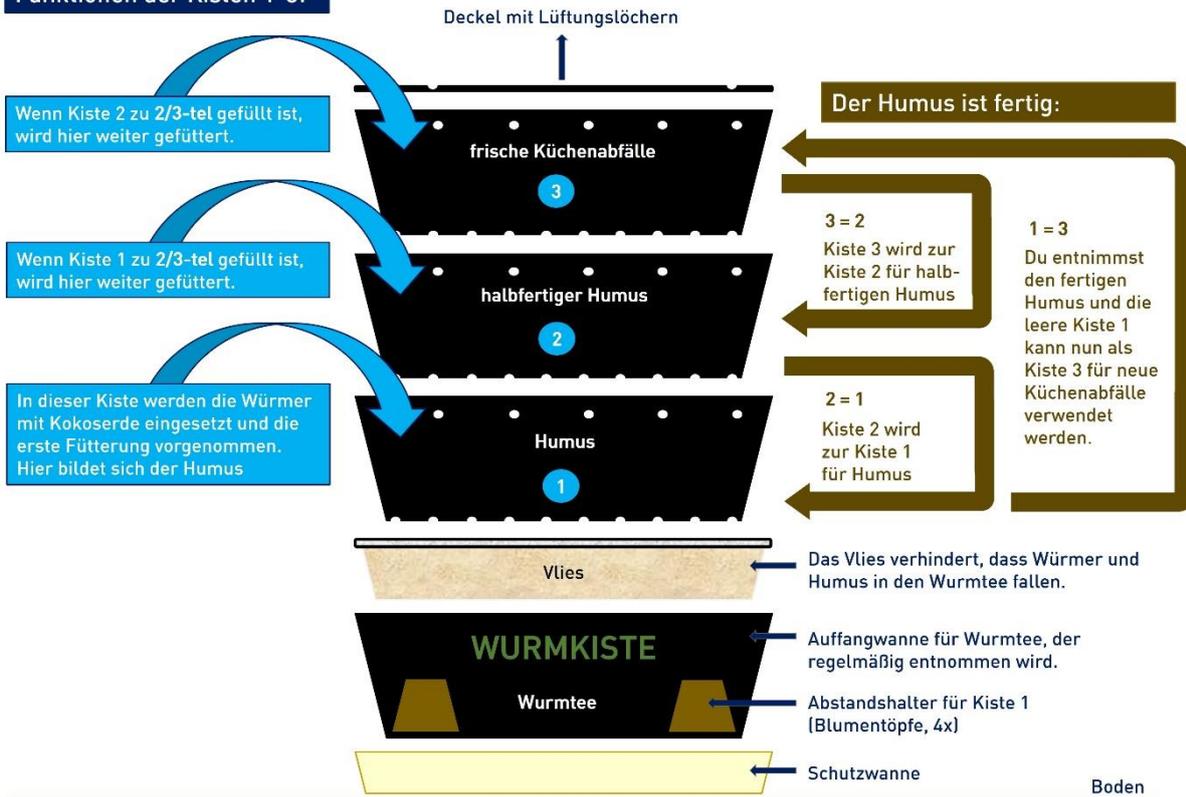
Hier werden in den nächsten Wochen und Monaten Deine anfallenden Küchenabfälle sicher und geruchslos von Kompostwürmern in wertvollen Humus verwandelt.



## Aufbau der Wurmbox



### Funktionen der Kisten 1-3:



### Standort

Idealerweise ganzjährig in Haus, Keller oder Garage, dort ist die Außentemperatur und Feuchtigkeit gleichmäßig ideal. Im Sommer ist auch ein sonnen- und wetter-geschützter Platz auf dem Balkon oder der Terrasse möglich.

### Was brauchen Deine Würmer

Dunkelheit

Sauerstoff (dadurch geruchsfrei)

Feuchtes Klima (60-80%)

Temperatur (zwischen 15-25 Grad)

Gemäßigte Menge an Futter



## Vlies-Rahmen 1/3



### Werkzeug:

- 1 x Cutter
- 1 x Unterlage zum Schneiden

### Material-Beispiel:

- 2 x Deckel
- Ikea: UPPSNOFSAD, schwarz (35x25 cm)

## Rahmen ausschneiden

1.



- Lege den Deckel auf eine Unterlage zum Schneiden.

2.



- Schneide den inneren Boden des Deckels mit einem Cutter vorsichtig aus, so dass ein Rahmen entsteht. Schneide die Innenkante mit einer Schere aus.

3.



- Den zweiten Deckel schneidest Du so aus, dass nur die Außenkante übrig bleibt.

## Vlies-Rahmen 2/3



### Werkzeug:

- 1 x Stoffschere
- 1 x Textmarker
- 1 x Lineal/Zollstock

### Material-Beispiel:

- 1 x Vlies
- Gartencenter: Gartenvlies 17g/m<sup>2</sup>

## Vlies zuschneiden

1.



- Zeichne mit dem Marker die Größe des Vlies auf (50 x 40 cm).

2.



- Schneide das Vlies auf das Maß: 50 x 40 cm (Außenmaß).

3.



- Zeichne den Rahmen mit jeweils 5 cm Außenrand auf (40 x 30 cm).
- Markiere jeweils den Mittelpunkt auf jeder Rahmenseite.

## Vlies-Rahmen 3/3



### Werkzeug:

1 x Heißklebepistole + Kleber  
1 x Stoffschere

### Material-Beispiel:

2 x zugeschnittene Rahmen  
1 x zugeschnittenes Vlies

## Vlies aufkleben

1.



- Klebe das Vlies mit der Heißklebepistole auf einen der Rahmen.

### Achtung:

- Denke daran, die Linie anzulegen!
- Klebe zuerst die langen, dann die kurzen Seiten an.

2.



- Raffe das Vlies an den Ecken zusammen und verklebe diese nochmals zusätzlich.

3.



- Setze den zweiten ausgeschnittenen Rahmen auf den Rahmen mit dem Vlies und klebe diesen ebenfalls fest.
- Schneide das überhängende Vlies ab.

## Wurmtee-Kiste



### Werkzeug:

-

### Material-Beispiel:

1 x Vlies-Rahmen

1 x Box (für Wurmtee, ohne Löcher)  
Ikea: UPPSNOF SAD, schwarz  
35x25x14 cm, 9l

4 x Terracotta-Töpfe  
Gartencenter: Pflanztopf 9cm, Höhe  
7,7 cm

## Abstandshalter und Vlies-Rahmen einsetzen

1.



- Stelle jeweils einen Blumentopf (insgesamt 4 Töpfe) als Abstandshalter in die Ecken der Kiste ohne Löcher.

2.



- Lege den Vlies-Rahmen auf die Kiste, so dass das Vlies auf den Abstandshaltern aufliegt.

3.



- Die unterste Kiste für den Wurmtee ist fertig.

## Kisten 1 bis 3



### Werkzeug:

1 x LötKolben mit Spitze

### Material-Beispiel:

3 x Box (für Kiste 1-3)  
Ikea: UPPSNOFSAD, schwarz  
35x25x14 cm, 9l

1 x Deckel  
Ikea: UPPSNOFSAD, schwarz 35x25  
cm

## Löcher in die Kisten 1 bis 3 bohren

1.



- Steche mit dem LötKolben Löcher am oberen Rand der Kisten.
- Jeweils 5 Löcher an den langen Seiten und jeweils 3 Löcher an den kurzen Seiten.

2.



- Stelle die Kiste mit dem Boden nach oben.
- Steche weitere Löcher in den Boden.
- Jeweils ca. 9 Löcher auf der hochstehenden Rille (9 Reihen).

3.



- Jetzt steche noch jeweils 5 Löcher an den beiden kurzen Seiten in den Deckel.

## Deine Wurmbox



### Werkzeug gesamt:

- 1 x Cutter
- 1 x Unterlage zum Schneiden
- 1 x Stoffschere
- 1 x Textmarker
- 1 x Zollstock
- 1 x Heißklebepistole + Kleber
- 1 x LötKolben mit Spitze

### Material-Beispiel gesamt:

3 x Deckel (für den Vlies-Rahmen und als Deckel)  
Ikea: UPPSNOFSAD, schwarz 35x25 cm

4 x Box (für die Wurmtee-Kiste und Kiste 1-3)  
Ikea: UPPSNOFSAD, schwarz 35x25x14 cm, 9l

1 x Vlies (als Wurmtee-Schutz)  
Gartencenter: Gartenvlies 17g/m<sup>2</sup>

4 x Terracotta-Töpfe (als Abstandshalter)  
Gartencenter: Pflanztopf 9cm, Höhe 7,7 cm

1 x Sortierbox (als Schutzwanne)  
Ikea: NOJIG Sortierbox, 25x35x5 cm

1 x Insektenschutz (als Fliegen-Schutz)  
Baumarkt: Insektenschutz für Fenster, schwarz

## Auf einen Blick



Alle Bauteile.



Fliegenschutz mit Gummiband befestigt.



Du kannst Deine Wurmbox auf die Schutzwanne stellen. Diese kannst Du auch bei der Entnahme des Humus verwenden.



Suche für Deine Wurmbox einen geeigneten Platz in Deiner Wohnung.



# Starter-Set für Deine Wurmbox

Für den Start Deiner Wurmbox benötigst Du neben den Kompostwürmern die hier aufgeführten Materialien. Die Mengenangaben beziehen sich auf die Größe der in diesem Journal vorgestellten Wurmbox:

500 Kompostwürmer +

½ Kokosblock (7L)

3 L abgestandenes Leitungswasser

4-5 Seiten einer schwarz/weißen Tageszeitung

Futtererde (ca. 1 Glas / 250 ml)

Hanfmatte (ca. 35 x 22,5 cm)

1 Lampe

**Wir empfehlen Dir weitere Materialien für einen guten Wurmboxen-Start:**

## Mineralfutter oder Gesteinsmehl

Damit Deine Würmer gut versorgt sind, sollte eine Gabe an Mineralfutter alle zwei Wochen genügend Kalk beinhalten (Eierschalen funktionieren nicht).

→ siehe Kapitel: Nahrung für Deine Würmer/Weitere Zutaten

## Algenkalk

Das benötigst Du als Erste-Hilfe, wenn die Würmer sich nicht vermehren oder sehr dünn geworden sind.

→ siehe Kapitel: Erste-Hilfe für Deine Wurmbox!

## pH-Teststreifen

Mit diesen Teststreifen kannst Du den pH-Wert in Deiner Wurmbox messen.

→ siehe Kapitel: Wissens-Datenbank

## Fliegengitter und Gummiband

Das Fliegengitter, welches man über die Wurmbox legt und mit einem Gummiband fixiert, schützt Deine Wurmbox vor Fruchtfliegen und weiteren unerwünschten Tieren.

Die genannten Materialien/Zutaten erhältst Du zum Beispiel bei:

wurmwelten.de

wurmbox.at

# Start Deiner Wurmbox

So startest Du Deine Wurmbox:

1. Weiche einen halben 7 L Kokosblock ca. eine Stunde in drei Liter Wasser in einem geeigneten Eimer ein, so dass eine teigige Masse (Substrat) entsteht.
2. Reiß die Tages-Zeitungsseiten in Streifen und mische diese unter die Kokosmatte.
3. Nach ca. weiteren 20 Minuten kannst Du etwas Futtererde unter das vorbereitete Substrat mengen. Diese enthält viele Wurm-Bakterien und Mikroorganismen, die den Kompostwürmern helfen, sich schneller in Ihrem neuen Zuhause einzugewöhnen.
4. Das Substrat-Gemisch kommt nun in die erste Kiste (mit Löchern).
5. Als Nächstes kommen die Kompostwürmer in die Kiste.
6. Decke die Würmer mit einer angefeuchteten Hanfmatte (ca. 35 x 22,5 cm) ab. Die Hanfmatte sollte immer in die oberste Kiste gelegt werden. Die Küchenabfälle und Zeitungspapier/Pappe werden dann unter die Hanfmatte gelegt, wo ideale Kompost-Bedingungen herrschen. Sollte die Hanfmatte von den Würmern zu sehr angefressen sein, solltest Du eine neue Hanfmatte verwenden.
7. Über die offene Wurmbox spannst Du das Fliegengitter und platzierst für die nächsten Tage durchgehend eine Lampe, so dass sich die Kompostwürmer an Ihre neue Umgebung gewöhnen können.
8. Kontrolliere nach ca. 24 Stunden nochmals Deine Wurmbox und gieße eventuell etwas abgestandenes Leitungswasser über die Hanfmatte, um die neuen Bakterien zu verteilen.
9. Entferne nach ca. 30 Minuten angesammeltes Wasser („Wurmtee“) in der untersten Wurmteekiste (ohne Löcher).
10. Nach ca. 4 Tagen kannst Du mit zwei Handvoll Küchenabfällen und etwas Mineralfutter die Fütterung beginnen.

# Die ersten Wochen mit Deiner Wurmbox

## Woche 1

### Was ist diese Woche wichtig?

- Gieße 24 Stunden, nachdem die Würmer in die Wurmbox eingezogen sind, nochmal 500ml abgestandenes Wasser auf die Hanfmatte, um die neuen Bakterien zu verteilen und alles nochmal gut zu befeuchten. Entferne nach ca. 30 Minuten eventuell angesammeltes Wasser in der untersten Kiste.
- Füttere 1 Handvoll Küchenabfälle am 4. Tag nach Deinem Start.

## ab Woche 2

### Was ist diese Woche wichtig?

- Überprüfe regelmäßig die Feuchtigkeit der Erde.
- Gönn Deinen Würmern alle zwei Wochen eine halbe Handvoll Mineralfutter.
- Füttere 3 x 2 Handvoll Küchenabfälle.

## ab Woche 4

### Was ist diese Woche wichtig?

- Überprüfe alle 4 Wochen den pH-Wert der Erde mit dem Teststreifen.

## ab Woche 13

- Füttere **3 x 3-4** Handvoll Küchenabfälle

## Wie geht es den Würmern?

Siehst Du an der oberen Schicht Würmer?



Erkunden die Würmer auch die Hanfmatte?



Sind deine Würmer rosig, am Schwanzende leicht gelb-weißlich?



Flüchten Deine Würmer?

s. Erste Hilfe!

Sind die Würmer schlapp oder sehr unbeweglich?

s. Erste Hilfe!

# Erste Hilfe für Deine Wurmbox

## Die häufigsten Probleme sind:

- falsche Temperatur
- zu wenig, zu viel oder falsches Futter
- zu wenig Feuchtigkeit
- zu wenig Sauerstoff
- zu wenig Mineral Mix

## Wurmflucht

Die Würmer suchen das Weite und bleiben nicht in Deiner Wurmbox.

## Erste Hilfe

### Zu wenig Futter:

Du kannst die wenigen Küchenabfälle, die Du hast, pürieren. Das Pürieren hat den Vorteil, dass die Masse schnell den Bakterien zur Verfügung steht und eine „verhungerte“ Wurmbox schnell versorgt wird. Damit die pürierten Abfälle nicht fermentieren und riechen, ist es umso wichtiger etwa 1/3 Kartonage dazu zu füttern. Kartonage liefert Zellstoff und wichtigen Kohlenstoff für den Kompostprozess. Verteilen Sie pürierte Abfälle also gut auf der Oberfläche der Wurmbox, bzw. graben Sie sie etwas ein, damit die Komposthelfer sofort Zugang haben.

### Zu wenig Sauerstoff:

Wurmboxen benötigen ausreichenden Sauerstoff. Durch ständige Bewegung in der Wurmbox setzen sich schnell die Luftlöcher zu und dann kann kein Luftaustausch mehr stattfinden. Kontrolliere die Luftlöcher, ob diese eventuell verstopft sind und Sorge für einen guten Luftaustausch.

### Starke oder sehr regelmäßige Vibrationen:

Starke Vibrationen können die Würmer stören. Ein Wohnwagen ist nicht für eine Wurmbox geeignet. Steht die Wurmbox neben einer Waschmaschine, welche 3x Mal die Woche läuft, ist das kein Problem. Läuft sie 3x am Tag ist das etwas anderes.

### Starke Gerüche:

Besonders Alkohol, Benzin, Lösungsmittel oder Ammoniak stören die Würmer. Allzu schlechte und stickige Luft im Keller, kann Ihre Bewegungen verlangsamen und den Kompostvorgang beeinflussen. Aerobes Kompostieren verbraucht Sauerstoff.

## Geruchsbildung

Die Erde in deiner Wurmbox stinkt.

## Erste Hilfe

Kontrolliere auch in diesem Fall, ob alle Luftlöcher frei sind und genügend Sauerstoff in die Box gelangt. Der Sauerstoff ist nicht nur für die Würmer wichtig, sondern auch für die aeroben (luftliebenden) Bakterien, welche den Kompost so effektiv verarbeiten. Diese Bakterien sorgen auch dafür, dass kein Gestank entsteht

## Das Futter wird nicht gefressen

Du siehst keine Würmer und das Futter wird nicht gefressen.

## Erste Hilfe

Überprüfe die Temperatur an Deinem Wurmbox-Standort. Starke Temperaturschwankungen, zum Beispiel durch zu starke Sonneneinstrahlung oder die Nachbarschaft eines Trockners sollte gemieden werden. Überprüfe nochmals, ob der Inhalt wirklich nass, wie ein Schwamm ist. Solange die Temperatur zwischen 15 und 18 °C liegt, fressen die Würmer und fühlen sich wohl. Sinkt sie auf 15-10 Grad, werden sie langsamer. Der Biorhythmus, sowie die Vermehrungsrate der wichtigen Bakterien nimmt hier ab. Zwischen 10 und 0 °C ziehen sich die Kompostwürmer in Gemeinschaftsnestern zurück und kringeln sich ein und gehen in die Winterstarre. Tägliche Temperaturschwankungen um ein paar Grad sind sie gewohnt. Ein starkes auf und ab der Temperatur ist allerdings ein möglicher Störfaktor.

## Die Würmer vermehren sich nicht oder sind sehr dünn geworden

Normalerweise sollte deine Zugabe an Mineralfutter genügend Kalk beinhalten. Wenn Du viel Obst oder Kaffeesatz fütterst, kann es zu einem sinken des pH-Wertes führen.

## Erste Hilfe

Passe das Futter der Würmer dementsprechend an oder messe den pH-Wert. Ist der Wert zu niedrig, kannst Du mit etwas Algenkalk gezielt dagegen angehen.

## Es bildet sich kein „Wurmtee“

Deine Wurmbox ist sehr feucht und es bildet sich trotzdem kein „Wurmtee“.

### Erste Hilfe

Die Bildung von „Wurmtee“ variiert stark und hängt vom Standort, Biomüll und Karton/Papiermenge ab. Wenn die Wurmbox in einer warmen Umgebung steht, z. Bsp. bei Fußbodenheizung gibt es weniger/keinen „Wurmtee“.

In den ersten 2-3 Monaten ist das Ausbleiben des „Wurmtees“ völlig normal. Bemerktst du allerdings nach einigen Monaten Normalbetrieb, dass deine Wurmbox sehr feucht ist, aber trotzdem kein „Wurmtee“ entsteht, ist wahrscheinlich das Vlies in der unteren Box zum Abfließen verstopft. In diesem Fall den Rahmen mit dem Vlies mit einem weichen Schwamm reinigen und etwas trocknen lassen. Anschließend den Rahmen samt Vlies wieder auf die untere Box setzen und Box 1-3 darüber platzieren. Diese Reinigung des Vlieses ist auch bei jeder Humusernte zu empfehlen.

## Schimmel

Es bildet sich Schimmel an der Erde.

### Erste Hilfe

Achte darauf, dass Du immer etwas trockene Kartonage fütterst und entnehme regelmäßig den „Wurmtee“.

#### **Eine weitere wichtige Regel:**

Würmer mögen feuchte, jedoch keine allzu nasse Erde. Diese birgt das Risiko bei einer mangelhaften Belüftung zu schimmeln, so dass im schlimmsten Fall der Inhalt der Box ausgetauscht werden muss. Wasser drückt den Sauerstoff raus und es beginnt ein Faulen, anstatt eines Verrottens.

## Tierbefall, der nicht gewünscht ist

Du hast Fruchtfliegen, Trauermücken oder andere Fliegen in deiner Wurmbox.

### Erste Hilfe

#### Fruchtfliegen:

- Du kannst gleich bei der ersten Fruchtfliege eine Fruchtfliegenfalle aufstellen. Auf keinen Fall abwarten – sonst werden es mit Sicherheit mehr statt weniger. Nimm ein Schraubglas und steche einige Löcher in den Deckel. Dann legst Du etwas klein geschnittenes Obst in das Glas. Die Fruchtfliegen werden in das Glas gelockt, können aber nicht wieder hinausfliegen. Die Fruchtfliegen kannst Du draußen wieder frei lassen.
- Bioabfälle gleich verfüttern: Wenn er in einem Schüsselchen gesammelt wird und 1-2 Tage im Wohnraum steht, ist dies für die Fruchtfliegen eine Einladung, sich munter zu vermehren.
- Aufgrund des hohen Energieaufwands empfehlen wir nur im Notfall (große Anzahl an Fruchtfliegen) ein Einfrieren der Küchenabfälle, um die Larven in der Schale unschädlich zu machen. Dazu werden für eine durchschnittliche Wurmbox 2-3 Handvoll Gemüseschalen usw. für 12 Stunden eingefroren. Danach werden die eingefrorenen Abfälle in der Wurmbox vergraben.

#### Trauermücken vorbeugen:

Handel bereits bei geringem Befall. Entferne die Mücken bzw. behandle die Wurmbox rechtzeitig mit Neem-Öl.

#### Andere Fliegen vorbeugen:

Manchmal legt eine Stubenfliege ihre Eier in die Wurmbox, wenn man sie lüftet. Dies kann man vermeiden, indem man ein größeres Tuch oder Fliegennetz beim Lüften über die Box hängt.

## Kontaktdaten

**Nicht jeder Anfang ist leicht, aber gemeinsam schaffen wir das!**

Solltest Du Fragen haben, die wir Dir bisher nicht beantwortet konnten, kannst Du uns gerne wie folgt kontaktieren:

### Kontaktdaten

AWISTA Kommunal GmbH

Abfallberatung für Privathaushalte

Höherweg 100

40233 Düsseldorf

Tel.: (0211) 7375 7050

E-Mail: [mail@awista-kommunal.de](mailto:mail@awista-kommunal.de)

# Wurmboxen-Wiederverwendung (Re-Use)

Solltest Du Dich nach der Testphase für ein größeres Modell interessieren, kannst Du die Materialien der hier vorgestellten Wurmbox für andere Zwecke weiterverwenden.

Hier findest Du Ideen zur Wiederverwendung:

## Boxen für Wurmtee und Kisten 1-3 + Deckel

Die Boxen deiner selbst gebauten Wurmbox kannst Du gut als Aufbewahrung für Kartoffeln und Zwiebeln verwenden



## Schmutzwanne

Die Schmutzwanne kann Dir als Sortierbox für Kleinkram (Büro, Keller, Küche, ...) dienen.



## Terracotta-Töpfe (Abstandshalter der Wurmtee-Kiste)

Die Pflanztöpfe kannst Du für die ursprüngliche Funktion als Blumentopf verwenden! Hast Du schon mal selbst Microgreens gezogen? Diese schmecken sehr lecker und geben Dir viel Vitamine und Mineralstoffe, gerade in der Winterzeit.



Im Anhang findest Du weitere Tipps und Anregungen rund um das Thema Nachhaltigkeit im Alltag 😊

# Anhang

Auf unserer Homepage [www.awista-kommunal.de/privathaushalte/kompostberatung](http://www.awista-kommunal.de/privathaushalte/kompostberatung) findest Du weitere Informationen, Filme und unseren Wurmboxenflyer als PDF zum Downloaden:



Links zum Thema Wurmkompostierung:

<https://youtu.be/CsmHJE5bIsY>  
<https://youtu.be/BGboYA123kc>  
<https://youtu.be/o1jSq8lQUZM>  
<https://wurmwelten.de/shop/Kompostwuermer/>  
[Der Kompostwurm – ein Wunder der Natur](#)

**Herausgeber des Journals:**  
AWISTA Kommunal GmbH  
Abfallberatung für Privathaushalte

Stand: 01/2025  
Keine Haftungsübernahme, alle Angaben sind ohne Gewähr.

**Quellen:**  
[wurmwelten.de](http://wurmwelten.de)  
[wurmboxe.at](http://wurmboxe.at)